

# Positive Bilder älterer Menschen

16 Teilnehmer bei der zweiten Fortbildungsreihe „Alter verstehen – Alter gestalten“ erfolgreich

Von Petra Sandhagen

Die Vorbilder fehlen. Bewundernswerte Menschen seien meist jung und erfolgreich, doch „positive Bilder älterer Menschen“ seien Mangelware in der Gesellschaft, sagt Altersforscher Prof. Hans Kühne. 16 Braunschweiger Senioren wollen das nun ändern.

Die Frauen und Männer haben an der Fortbildungsreihe „Alter verstehen – Alter gestalten“ teilgenommen. Der zweite Durchgang der Weiterbildung für Ehrenamtliche in der Seniorenarbeit ist eine Kooperation der Katholischen Erwachsenenbildung, des Seniorenbüros der Stadt und der Volkshochschule.

## Altenkreise leiten

In elf Seminaren haben sich die Senioren fit gemacht für die Leitung von Altenkreisen und für das Organisieren von Festen und Ausflügen. Bevor Gerhard Horaiske, Abteilungsleiter für Behindertenhilfe und Senioren, die qualifizierten Teilnahmebescheinigungen überreichte, hielt Prof. Hans Kühne einen Vortrag zum Thema „Alter und bürgerschaftliches Engagement“. Kühne forscht und lehrt am Fachbereich Geragogik der Fachhochschule Braunschweig-Wolfenbüttel.

Kühne betonte, dass man auch im so genannten Ruhestand nicht aufhören sollte, zu lernen und seine eigenen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Aus seiner Sicht sei ein Problem für viele Senioren das Gefühl, nicht mehr gebraucht zu werden. Ehrenamtliches Engagement könne eine sinnvolle Aufgabe sein, allerdings müssten die Gruppenleiter ausgebildet sein.



Professor Hans Kühne (rechts) referierte über „Alter und bürgerschaftliches Engagement“.

Foto: Peter Sierigk

Die elfteilige Seminarreihe hatte deshalb zwei Schwerpunkte: Die Auseinandersetzung mit dem Altern und das Lernen methodischer Fähigkeiten wie der Gesprächsführung. Alterungsprozesse, Einsamkeit und Krisenmanagement gehörten ebenso zu den Unterrichtsblöcken wie Sponsoring, Versicherungsfragen und Veranstaltungsorganisation.

Die Teilnehmer der Weiterbildung waren durchweg zufrieden. „Die Qualität der einzelnen Veranstaltungen war sehr hoch“, lobte Cornelia

Marek, die sich demnächst in der Seniorenarbeit ehrenamtlich engagieren möchte. Siegfried Rother hat bereits Erfahrungen als Seniorenkreisleiter und Telefonseelsorger gesammelt. „Dennoch waren die Themen sehr aufschlussreich und interessant. Ich habe viel Wissen auch wieder aufgefrischt.“

Zufrieden gab sich auch Ulrich Knospe vom Seniorenbüro. Er zeigte sich beeindruckt davon, dass die Teilnehmer engagiert über eineinhalb Jahre in den drei Semestern da-

beigeblichen seien. Fehlzeiten habe es kaum gegeben.

## Neue Seminare starten

Die dritte Fortbildungsreihe „Alter verstehen – Alter gestalten“ startet mit einem Seminar am Freitag, 8., und Samstag, 9. Oktober. Anmeldungen nehmen das Seniorenbüro der Stadt montags, mittwochs und freitags, 9-12.30 Uhr, ☎ 4 70 33 41, und die Katholische Erwachsenenbildung, ☎ 4 20 92, entgegen.